

Mit grosser Trauer, aber dankbar für die gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin

## Christina Brandenberger

\* 5. November 1988 † 5. Juni 2024



Vergleich von Blättern, ein Experiment zur Wahrnehmung von Christina

Liebe Christina!

Wir werden Dich als herzliche, lebenslustige, kluge und gewissenhafte Persönlichkeit in Erinnerung behalten. Du hast nicht nur Spuren in unseren Herzen hinterlassen, sondern auch auf fachlicher Ebene Deine wertvolle Expertise für die Ausstellungen und Fortbildungsangebote eingebracht – mit grossem Engagement, viel Freude und Erfolg.

Du wolltest Deiner Krankheit keinen Namen geben.

Du warst Sprachwissenschaftlerin und wusstest, dass sich mit dem Wissen um den Namen der Krankheit auch unsere Sprache verändert: Wir werden von dieser Krankheit *angegriffen*, wir *bekämpfen* sie mit allen möglichen *Waffen*, um sie zu *besiegen* und den *Kampf nicht zu verlieren*. Wir beschreiben sie als *bösartig*, personifizieren sie als eine *Macht, die uns schaden will*.

Es ist eine kämpferische, kriegerische Sprache voller martialischer und bedrohlicher Metaphern. Doch Du, Christina, warst eine sanftmütige Person, die jedem Menschen mit grosser Freundlichkeit, Wohlwollen und Interesse begegnete. Du warst ruhig und besonnen und klar und präzise in Deiner Sprache.

Du wolltest Deiner Krankheit keinen Namen geben.

Es war Deine Art, Dich nicht von ihr dominieren zu lassen, Dich nicht einer Sprache bedienen zu müssen, die nicht die Deine war.

Du wolltest weder etwas *besiegen*, noch einen Kampf *verlieren*. Du wolltest nur leben und die Deutungshoheit über Deine gesundheitliche Situation behalten. Deine Konsequenz und Dein Umgang mit Sprache haben uns beeindruckt und inspiriert.

Den Angehörigen sprechen wir unsere tief empfundene Anteilnahme und unser Mitgefühl aus.

Im Namen des Swiss Science Center Technorama  
Thorsten-D. Künnemann, Direktor

Erwägen Sie eine Spende an die Seenotrettung via Ärzte ohne Grenzen, um Christinas Wunsch zu entsprechen.